



151. Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2026, 13.30 Uhr, Schwarzenburg

Vorsitz: Urs Weiss

Protokoll: Sandra Lanz

Präsenz: Anzahl Delegierte: 208

Entschuldigt: Gemäss Liste

Beginn: 13.30 Uhr

Traktandenliste

1.	Begrüssung	2
2.	Wahl der Stimmenzähler	3
3.	Feststellung der Präsenz	3
4.	Protokoll der DV vom 14. Juni 2025 in Volketswil (Kleintiere Magazin 8/25)	3
5.	Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten (Kleintiere Magazin 6/26)	3
6.	Jahresrechnung 2025	4
6.1	a) Erläuterung zur Jahresrechnung	4
6.2	b) Kenntnisaufnahme Bericht der Revisionsstelle	4
6.3	c) Abnahme der Jahresrechnung	4
7.	Antrag Mitgliederbeiträge 2027	4
8.	Antrag Statuten	5
9.	Festlegung Vorstandsentschädigung	6
10.	Genehmigung des Budgets 2027	6
10.1	a) Erläuterungen zum Budget 2027	6
10.2	b) Abnahme des Budgets 2027	6
10.3	c) Antrag Kompetenz Vorstand	6
11.	Wahlen	6
11.1	a) Mitglied des Vorstandes	6
11.2	c) Revisionsgesellschaft	6
12.	Mitteilungen der Vorstandsmitglieder	7

12.1 Europa	7
12.2 Jugend	7
12.3 Tierschutz	7
12.4 Mitgliederzahlen	7
12.5 Mitgliederrabatte.....	7
12.6 Ziervögel Schweiz.....	7
12.7 Kleintiere Magazin.....	8
13. Kleintiere Schweiz AG Jahresabschluss 2025.....	8
14. Kurzberichte der Fachverbände	8
15. Ernennung von Ehrenmitgliedern.....	8
16. Ernennung von Veteranen.....	8
17. Vergabe der Delegiertenversammlungen ab 2027 ff.	8
18. Verschiedenes	9

1. Begrüssung

Seine ersten Worte richtet Urs Weiss in französischer Sprache an die Delegierten aus der Westschweiz. Die Delegiertenversammlung wird von Jean-Charles Witschi simultan auf Französisch übersetzt.

Der Verbandspräsident begrüsst alle anwesenden Züchter und Züchterinnen, insbesondere den Ehrenpräsidenten von Kleintiere Schweiz Gion Gross sowie alle Ehrenmitglieder und Gäste.

Die Kleintierzucht habe in den letzten Jahrzehnten an gesellschaftlicher Relevanz verloren und sehe sich einem enormen Druck der Tierschutz Organisationen ausgesetzt. Während man in den Dörfern und Vororten bis in die 1970er und teilweise noch in den 1980er Jahren überall Geflügel und Kaninchen sowie Tauben angetroffen hat, sind organisierte Kleintierzüchterinnen und -züchter heute zur Seltenheit geworden. Die Wohlstandsgesellschaft hat es nicht mehr nötig, selbst Nahrungsmittel zu produzieren. Selbst die Gutmenschen, welche aus gewerblichen Hühnerhaltungen Hühner retten, geben oftmals nach kurzer Zeit wieder auf. Die Verantwortung für das Tier braucht Zeit und Wissen. Leider ist das Wissen rund um die Haltung und Zucht unserer Kleintiere gefährdet. Immer wieder treffen die Veterinärdienste der Kantone, sagen wir einmal, schwierige Verhältnisse an. Die Reaktion darauf sind immer mehr einengende Gesetze, Verordnungen und Fachinformationen. Doch für mich ist eines sicher, gegen Dummheit und Ignoranz kann man keine Gesetze machen. Darum sollten wir in unseren Organisationen alles tun, damit das Wissen rund um das Tierwohl weitergegeben wird. Nicht mit einengenden Vorschriften wird das Tierwohl gesichert, sondern mit Wissen. Wissen welches in unseren Reihen vorhanden ist. Tragen wir zu diesem Wissen rund um die Tierhaltung und Zucht Sorge und geben wir es grosszügig weiter.

Urs Weiss stellt fest, dass die Einladungen und Stimmkarten statutenkonform und fristgerecht zugestellt wurden. Es ist kein Vertreter der Revisionsstelle anwesend.

Die Entschuldigungen werden im Anhang zum Protokoll festgehalten. Das Protokoll wird von der Leiterin der Geschäftsstelle Sandra Lanz erstellt.

Den im letzten Jahr verstorbenen Kleintierzüchter-Kolleginnen und -Kollegen wird mit einem Moment der Stille gedenkt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Vorschlag zur Zusammensetzung des Stimmbüros: René Spicher (Chef-Stimmenzähler, Vertreter Fachverband), Benjamin Philipona (Vertreter eines Kantonalverbandes) und Stefan Röthlisberger (Vorstand Kleintiere Schweiz).

Stimmenzähler/in: Andreas Ehrismann, Jules Schweizer, Simon Foser, Hans Hofer, Lorenz Maurer und Martin Christ.

Urs Weiss fragt an, ob es weitere Vorschläge gibt und fragt an, ob in Globo abgestimmt werden kann. Es gibt keine Wortmeldungen, er lässt über die Stimmenzähler und das Stimmbüro im Globo abstimmen.

Beschluss: Die Stimmenzähler und das Stimmbüro werden ohne Gegenstimme von den Delegierten gewählt.

Beat Gasser, OK-Präsident der heutigen DV richtet einige Wort an die Delegierten.

Urs Rohrbach, Gemeindepräsident von Schwarzenburg stellt in einigen Sätzen die Gemeinde aus dem Gantrisch Gebiet vor.

3. Feststellung der Präsenz

Die Stimmenzähler haben die Stimmkarten ausgezählt. Daraus ergibt sich:

Versandte Stimmkarten:	937
Anwesende Delegierte:	208
Vertretene Stimmkarten:	518
Einfaches Mehr:	260
2/3 Mehr:	346
Gäste:	3

Urs Weiss erinnert daran, dass pro Delegierten nur 10 Stimmen vertreten werden dürfen. Es werden nur die Ja und Nein, respektive die Stimmen dafür oder dagegen ausgezählt.

Urs Weiss fragt an, wer mit der Traktandenliste einverstanden ist.

Beschluss: Die Delegierten sind mit der Traktandenliste ohne Gegenstimme einverstanden.

4. Protokoll der DV vom 14. Juni 2025 in Volketswil (Kleintiere Magazin 8/25)

Das Protokoll der DV vom 14.06.2025 wurde im Kleintiere Magazin Nummer 8/25 veröffentlicht. Es sind keine Anträge zur Berichtigung des Protokolls eingetroffen und deshalb gilt das Protokoll als genehmigt.

5. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten (Kleintiere Magazin 6/26)

Im Kleintiere Magazin 6/26 wurde der Jahresbericht Kleintiere Schweiz veröffentlicht. Urs bedankt sich bei allen, die sich in der Schweiz für die Kleintierzucht und Haltung einsetzten. Nur zusammen ist etwas zu erreichen. Ein Vorstandsamt heisse auch, sich zu exponieren. Es sei nicht immer einfach, den richtigen Weg zu finden.

Vizepräsident Stefan Röthlisberger richtet einige Worte an Urs und bedankt sich für sein grosses Engagement. Stefan lässt über den Jahresbericht abstimmen.

Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Jahresbericht des Präsidenten zu.

Urs Weiss bedankt sich beim Team aus der Geschäftsstelle für die gute, rasche und zuverlässige Arbeit.

6. Jahresrechnung 2025

6.1 a) Erläuterung zur Jahresrechnung

Kleintiere Schweiz werde oft auf die Finanzen reduziert. Die sei zu kurz gegriffen, denn Kleintiere Schweiz habe keinen Selbstzweck, sondern ist für die Verbände und die Mitglieder da.

Daniel Egger präsentiert die Jahresrechnung 2025, als erstes verkündet er, dass der Verlust nur 50% des Budgets betrage. Daniel Egger erläutert die Bilanz und die Veränderungen zum Vorjahr. Kleintiere Schweiz habe eine gesunde Bilanz mit einem hohen Eigenkapitalanteil und genügend Liquidität. Weiter stellt Daniel Egger einige Punkte aus der Jahresrechnung detaillierter vor. Auch stellt er einige Punkte zu den Geldanlagen von Kleintiere Schweiz vor. Dank dem erfolgreichen Anlagejahr 2025 konnten zusätzliche Wertschwankungsreserven von CHF 286'147 gebildet werden. Nach dem Abschluss 2025 liegen die Schwankungsreserven bei CHF 436'313.

Daniel Egger fragt an, ob es Fragen zu Jahresrechnung 2025 gibt. Es gibt keine Wortmeldungen.

6.2 b) Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle

Der Revisionsbericht der Revisionsstelle Agreno ist auf der Seite 6 in der Broschüre abgebildet.

6.3 c) Abnahme der Jahresrechnung

Beschluss: Die Delegierten nehmen die Jahresrechnung 2025 mit einem Verlust von CHF 164'291.05 ohne Gegenstimme an.

7. Antrag Mitgliederbeiträge 2027

Der Antrag zur Anpassung der Mitgliederbeiträge ist in der Broschüre auf Seite 7 abgedruckt.

Im Strukturkonzept und in den revidierten Statuten sind Mitgliederbeiträge pro aktives Mitglied vorgesehen. Der Vorstand beantragt 2027 pro aktives Mitglied CHF 40.00 einzukassieren. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt von Kleintiere Schweiz mit dem Stichtag 31. März. Die Mahngebühren werden für die erste Mahnung CHF 10.00 und die zweite Mahnung auf CHF 20.00 beantragt. Zur Anpassung der EDV sollen CHF 20'000 zu Händen der Investitionsrechnung bewilligt werden.

Urs Weiss erläutert dem Antrag und verweist auf das Kleintiere Magazin vom vergangenen Mai und fragt die Delegierten an, ob es Wortmeldungen gibt.

Karl Weber fragt an, wie es mit den bisherigen Beiträgen an die Sektionen/KV aussehen wird. Urs Weiss präzisiert, dass diese Beiträge durch die neuen Beiträge ersetzt werden.

Urs Freiburghaus merkt an, dass es keinen Termin zur Bezahlung gibt.

Urs Weiss erläutert, dass der Stichtag der 31. März sei, danach werde verrechnet mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen, wie es kaufmännische Usanz sei.

Rafaella Devons fragt an, wer genau eine Rechnung erhält. Urs erläutert das alle gemeldeten Aktiv-Mitglieder eine Rechnung erhalten werden.

Eveline Hunsberger fragt an, ob die Jugendmitglieder auch bezahlen müssen. Urs Weiss erläutert, dass die Jugendmitglieder auch verrechnet werden. Wenn eine Sektion die Jugendmitglieder unterstützen möchten, können Sie dies direkt machen.

Eveline Hunsperger hat zwei Anschlussfragen. Merkt an, dass die Rechnungen ja an die Familien gehen würden, dies würde die Familienfinanzen belasten. Weiter merkt sie an, dass die Beiträge von Rassekaninchen und Rassegeflügel bestehen bleiben werden. Urs Weiss präzisiert, dass dies korrekt sei, den Fachverbänden und Kantonalverbände bestünden eine Einladung sich der Rechnungsstellung von Kleintiere Schweiz anzuschliessen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, Urs Weiss fragt an, wer dem Antrag des Vorstandes zustimmen kann.

Beschluss: Der Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag 2027 auf CHF 40.00 pro Aktiv-Mitglied festzusetzen wird mit 429 Stimmen angenommen.

8. Antrag Statuten

Mit den Unterlagen zur Delegiertenversammlung wurde eine Broschüre mit dem aktuellen Statutenentwurf mitgesendet, ebenfalls ist dieser auf der Webseite einsehbar.

Urs Weiss erwähnt, dass seit dem Jahr 2019 verschiedene Vorstösse unternommen wurden, um die Statuten besser den heutigen Gegebenheiten anzupassen. Auch wurde im Jahr 2023 eine Strukturkommission eingesetzt, welche verschiedene Ideen einbrachte. In der Vernehmlassung fiel der Entwurf auf sehr fruchtbaren Boden. Er dankt dem Waldstätterverband, dem Verband Kleintiere Bern-Jura und Gion Gross für die eingereichten Vorschläge und die zielorientierten Gespräche. Die Vorstände- und Präsidenten Konferenz VOK bearbeitete den Statutenentwurf im positiven Sinn. Die Statuten basieren auf den von der letzten DV verabschiedeten Leitbild und Strukturkonzept.

Zur Erläuterung und Diskussion der Statuten wird das Wort an Stefan Röthlisberger übergeben.

Die grössten Änderungen bestünden darin, dass es neu eine Generalversammlung gebe anstelle einer Delegiertenversammlung. Die Strukturen wurden nicht angepasst. Es gab einige kleinere Anpassungen und Präzisierungen.

Regula Hugentobler, Rassegeflügel Schweiz, erwähnt, dass es immer noch eine Delegiertenversammlung sei, da es ja noch Kollektivmitglieder gebe.

Stefan Röthlisberger präzisiert, dass keine Einzelmitgliedschaft bei Kleintiere Schweiz möglich sei. Ein Aktivmitglied ist immer Mitglied über eine Sektion/Klub/Spezialvereinigung. Neu sei jedes Aktivmitglied stimmberechtigt, daher sei es eine Generalversammlung.

Regula erwähnt, dass wenn sie eine Rechnung erhält, auch stimmberechtigt sein möchte. Stefan präzisiert, dass dies in Artikel 13 so stehe. Die Definition ist vom Vorstand erarbeitet worden und im Intranet aufgeschaltet.

Eveline Hunsperger fragt nach, ob es Passiv-Mitglieder überhaupt gebe.

Stefan präzisiert, dass die Funktion Passiv-Mitglied in der Mitgliederstatistik eine Dienstleistung an die Sektionen/Klubs sei. Passiv-Mitglieder der Sektionen sind keine Mitglieder von Kleintiere Schweiz. Sie haben keine Leistungen zu gut und können nicht an Bewertungen teilnehmen. Eveline fragt weiter nach, ob Passivmitglieder nicht versichert seien. Stefan erwähnt, dass alle Helfer/Funktionäre versichert sind.

Peter Straub, fragt an, wieso bei Artikel 5 die Ehrenmitglieder nicht mehr freien Zutritt zu den Ausstellungen haben sollen.

Stefan Röthlisberger erwähnt, dass es für die Organisatoren nicht möglich sei, dies vor Ort zu kontrollieren.

Bruno Fant, fragt an, aus welchem Grund Artikel 18 (Veteranen) gestrichen werde.

Stefan Röthlisberger präzisiert, dass es schon seit einigen Jahren keine Veteranenabzeichen mehr gibt. Die Veteranen können nach wie vor im Kleintiere Magazin erwähnt werden.

Rafaela Devonas fragt an, wieso es keine Amtszeitbeschränkung mehr gibt. Stefan präzisiert, dass der Vorstand dies als nicht notwendig erachte. Wenn ein Wahljahr ist, kann an der Generalversammlung ein neuer Vorschlag gemacht werden.

Stefan Röthlisberger fragt an, ob es einen konkreten Antrag gebe zu einem Artikel. Es wird kein Antrag aus der Versammlung gestellt. Er lässt über die Statuten abstimmen.

Beschluss: Die neuen Statuten wurden mit 482 Stimmen wie vorgeschlagen von den Delegierten angenommen.

9. Festlegung Vorstandsentschädigung

Der Vorstand beantragt diesen Betrag im Budget 2027 auf CHF 17'000 zu belassen.

Beschluss: Die Vorstandsentschädigung von CHF 17'000 wird von den Delegierten ohne Gegenstimmen angenommen.

Urs Weiss präzisiert die Vorstandsentschädigung, es bestünde absolute Transparenz.

10. Genehmigung des Budgets 2027

10.1 a) Erläuterungen zum Budget 2027

Das Budget 2027 ist in der Broschüre auf Seite 8-10 zu finden. Daniel Eggler erläutert einige Punkte zum Budget 2027. Der budgetierte Verlust beläuft sich auf CHF 283'000.

Die Diskussion zum Budget 2027 ist eröffnet. Das Wort wird nicht gewünscht.

10.2 b) Abnahme des Budgets 2027

Urs Weiss fragt an, wer das Budget 2027 mit einem Minus von CHF 283'000 annehmen möchte.

Beschluss: Die Delegierten haben mit einer Gegenstimme dem Budget 2027 mit einem Verlust von rund CHF 283'000 zugestimmt.

10.3 c) Antrag Kompetenz Vorstand

Der jährliche Vorstandskredit von CHF 20'000 pro Geschäft wird vom Vorstand beantragt.

Beschluss: Die Delegierten nehmen den Vorstandskredit von CHF 20'000 pro Geschäft ohne Gegenstimme an.

11. Wahlen

11.1 a) Mitglied des Vorstandes

Dies ist mit den heute geänderten Statuten nicht notwendig. Da in den Statuten die Zahl der Vorstandsmitglieder auf sieben beschränkt sind.

Damit wir den Handelsregistereintrag anpassen können, muss die Wahl von René Spicher (neu Präsident Rassekaninchen Schweiz) und Hansueli Zahnd (neu Präsident Rassegeflügel Schweiz) als Mitglieder des Vorstandes bestätigt werden.

Beschluss: René Spicher und Hansueli Zahnd werden grossmehrheitlich als Fachverbandsvertreter als Mitglied des Vorstandes von Kleintiere Schweiz gewählt.

11.2 c) Revisionsgesellschaft

Bereits zum Zweiten Mal hat die Agreno die Jahresrechnung geprüft und den Revisionsbericht verfasst. Der Vorstand schlägt die Agreno Treuhand AG gemäss Artikel 25 der Statuten erneut zur Wahl als Revisionsstelle vor.

Beschluss: Die Agreno Treuhand AG wird grossmehrheitlich als Revisionsstelle für ein Jahr gewählt.

12. Mitteilungen der Vorstandsmitglieder

12.1 Europa

Peter Iseli informiert über die vergangene Europaschau in Nitra. Die Schweiz wurde würdig durch ein kleines Team vertreten. Es wurden 126 Kaninchen, 11 Meerschweinchen und 7 Tauben ausgestellt. Leider entsprach die Ausstellung im Bereich Tierschutz nicht den Vorstellungen des Schweizer Teams. Dies war auch Thema an der EE-Tagung in Segovia (Spanien) im Mai 2026. Die nächste Europaschau soll 2028 in Polen stattfinden.

12.2 Jugend

Stefan Röthlisberger informiert, dass am 6./7. Februar 2026 in Rothenthurm SZ die 13. Schweizerische Jugendmeisterschaft stattgefunden hat. Die Jugendmeisterschaft war an der Rigi-Rammlerschau integriert, diese Form der Jugendmeisterschaft hat sich bewährt. Bewerber für kommende Jugendmeisterschaften können sich bei Stefan Röthlisberger melden.

12.3 Tierschutz

Stefan zeigt auf, dass im Jahr 2025 29 Tierschutzberatungen stattgefunden haben und 13 Auszeichnungen für die vorbildliche Haltung vergeben werden konnten. Er spricht die Vorteile der Tierschutzberatungen an. Gerade bei öffentlichen Haltungen an Gehwegen oder in Kleintieranlagen wird die Tierschutzberatung sehr empfohlen. In knapp zwei Wochen findet die Tierschutzberaterweiterbildung statt. Es ist vorgesehen, weitere Tierschutzberater zu rekrutieren. Die Ausschreibung erfolgt im Kleintiere Magazin.

Marco Mehr hat per Ende letztes Jahr in der Kommission demissioniert. Katja Leicht, Biologin aus dem Aargau konnte neu in die Kommission gewählt wurde.

12.4 Mitgliederzahlen

Stefan Röthlisberger präsentiert die Veränderung der Mitgliederzahlen. Effektive Austritte sind 499 zu verzeichnen. Ebenfalls wurden 74 Neumitglieder gemeldet. Somit hat Kleintiere Schweiz aktuell 5'585 Mitglieder. Das Jahrbuch wird jeweils per 31. März erstellt und ist im Intranet einsehbar.

12.5 Mitgliederrabatte

Mit der Helsana besteht eine langjährige Zusammenarbeit, wovon die Mitglieder aber auch Kleintiere Schweiz profitieren. Die Mitglieder erhalten einen Rabatt auf Zusatzversicherungen und Kleintiere Schweiz erhält dann eine Rückvergütung.

Beim Hauptner funktioniert dies ähnlich, Mitglieder bekommen bei der Bestellung 10% Rabatt, wenn die Mitgliedernummer bei den Bemerkungen angegeben wird. Auch hier erhält Kleintiere Schweiz eine Rückvergütung.

Die UFA AG unterstützt uns in vielen Hinsichten, sei dies mit Inseraten im Kleintiere Magazin, Preisen beim Sommerwettbewerb, Verteilen der Broschüren an Schulungen und vielem mehr.

12.6 Ziervögel Schweiz

Urs informiert, dass ein Beitritts-gesuch als Fachverband der Interkantonale Interessengemeinschaft Vogelzucht Schweiz eingegangen sei. Die Statuten des IIVS sehen Einzelmitglieder vor. Daher wurde dem IIVS mitgeteilt, dass ein Beitritt nur als Spezialvereinigung möglich sei. Dies wurde vom IIVS abgelehnt. Es sind keine weiteren Verhandlungen vorgesehen. Für Mitglieder von Kleintiere Schweiz gibt es weiterhin einen Ringvertrieb. Die gemeldeten Mitglieder werden so belassen. Das Kleintiere Magazin gibt es vorläufig noch mit der Rubrik Ziervögel.

12.7 Kleintiere Magazin

Dank den Bemühungen des ganzen Teams konnten die Kosten ein weiteres Mal gesenkt werden. Das bringt Mehrarbeit für das Team in Niederönz. Doch bereits hat unsere Druckerei angekündigt, dass die Energiepreise massiv gestiegen sind und sie die Mehrkosten auf uns übertragen müssen. Wir sind dankbar für jedes Inserat! Urs Weiss dankt an dieser Stelle im Namen des Vorstandes allen, welche ihre Jungtierschauen und Ausstellungen mit einem Inserat bewerben. Vielfach wegen Aufgabe der Kleintierhaltung oder Todesfall wird das Abonnement für das Kleintiere Magazin gekündigt oder es wird einfach die Rechnung nicht bezahlt. Doch erstaunt es immer wieder, dass Funktionäre in Sektionen, Klubs und Fachverbänden das offizielle Verbandsorgan von Kleintiere Schweiz, Rassekaninchen Schweiz, Rassegeflügel Schweiz und Rasetauben Schweiz nicht abonniert haben. Wie ist man als Präsident oder Preisrichter/Experten so umfassend und zeitgerecht informiert?

Über was soll man im Kleintiere Magazin schreiben? Welche Themen interessieren? Gerne nehmen wir Anregungen auf.

13. Kleintiere Schweiz AG Jahresabschluss 2025

Der Abschluss ist in den Unterlagen zur Delegiertenversammlung zur Kenntnisnahme zugestellt wurden.

14. Kurzberichte der Fachverbände

Die Fachverbände erläutern kurz die Geschäfte ihrer Delegiertenversammlungen. Die Protokolle werden auf der Webseite sowie im Kleintiere Magazin veröffentlicht.

15. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Martin Wyss hält die Laudatio zum neuen Ehrenmitglied Jean-Maurice Tièche.

Markus Vogel hält die Laudatio zum neuen Ehrenmitglied Monika Wenger.

Peter Gerber hält die Laudatio zum neuen Ehrenmitglied Peter Iseli.

Beschluss: Jean-Maurice Tièche, Monika Wenger und Peter Iseli werden zu Ehrenmitgliedern von Kleintiere Schweiz ernannt.

16. Ernennung von Veteranen

Die Veteranen wurden bereits im Kleintiere Magazin abgedruckt. Die Statistik dazu wird erklärt. Besonders erwähnt werden die vier Mitglieder, welche seit 70 Jahren Mitgliedsind: Hansruedi Bachmann, Hirzel; Armin Schaufelberger, Wald ZH; Hans-Ulrich Mürger, Detligen, Gaston Meyer, Lyss.

17. Vergabe der Delegiertenversammlungen ab 2027 ff.

Die neuen Statuten sind angenommen und die Fachverbände werden die Delegiertenversammlungen resp. Generalversammlungen unabhängig von Kleintiere Schweiz durchführen. Die Generalversammlung von Kleintiere Schweiz findet nach wie vor am zweiten Samstag im Juni statt. Es sind am Morgen zwei bis drei Workshops vorgesehen zu Themen wie Ausstellungsprogramm, Mitgliederverwaltung/Datenschutz, Buchhaltung/Revision etc.. Wir sind für Ideen offen.

Die Generalversammlung und die Workshops werden im Kleintiere Magazin ausgeschrieben.

18. Verschiedenes

Urs Weiss bedankt sich bei den Delegierten. Das Wort unter Verschiedenes wird eröffnet.

Benjamin Philipona, Präsident Freiburger Kantonalverband, er und seine Partnerin sind auf der Suche nach einem Haus mit Umschwung für die Kleintierhaltung. Bei dieser Suche werden Sie immer wieder mit der Problematik Kleintierzucht in der Landwirtschaftszone konfrontiert. Das Bäuerliche Bodenrecht und die Raumplanung seien eine grosse Hürde, ob sich der Verband dieser Problematik bewusst sei.

Hansruedi Röthlisberger dankt dem Kassier Daniel Egger für seine Arbeit.

Urs Weiss fragt an, ob es gegen die Durchführung der Delegiertenversammlung und der Abstimmungen Einwände gibt. Es gibt keine Wortmeldungen.

Urs Weiss wünscht allen Delegierten alles Gute in Haus und Stall. Er schliesst die 151. Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz.

Schluss der Versammlung: 16:00 Uhr

Der Präsident

Urs Weiss

Protokoll

Sandra Lanz